NACHRICHTEN DER



30. JAHRGANG - NR. 330

OKTOBER / GILBHART 2008

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Germar Rudolf	Schloß 1, 72108 Rottenburg
Sylvia Stolz	Oberer Fauler Pelz 1, 69117 Heidelberg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien -n.A.-
Honsik Gerd	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien -n.A.-
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA -n.A.-
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Atkinson, Mark	MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Eggler Alexander	Hinsistobel 34, 88215 Ravensburg
Ganser Manuel	Hinsistobel 34, 88212 Ravensburg
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Kahlin Sven	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Kreitmair Michael	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Kolibius Daniel H.II	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Meyle Michael	Schloß 1, 72108 Rottenburg
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Milde Stefan	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Neubacher Martin	Hermann - Herder Str. 8, 79104 Freiburg
Ockenga Christian	Cloppenburger Str. 400, 26133 Oldenburg
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin

Ohme Michael	Lerchenstr. 81, 44581 Castrop-Rauxel -n.A.-
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Philippi Christian	Peter - Cäsar - Allee 1, 55597 Wöllstein
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichterhausen
Rominger Dirk	Schloßstr. 1, 72108 Rottenburg
Rudisch Sascha	Manetstr. 06, 90429 Nürnberg
Russer Alexander	*Münchener Str. 29, 85435 Erding -n.G.-*
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Schumacher Martin	Herzog-Ried-Str. 111, 68169 Mannheim -nG.-
Schunke Philipp Marc	Schwedebruch 8, 31319 Sehnde
Starotzick Maik	Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Uelibins Daniel	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik	Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Witt Sascha	Steinstr. 21, 74072 Heilbron
Werth Robin	Heidestr. 41, 58640 Iserlohn
Zollonds Dirk	Marliring 41, 23566 Lübeck – JVA Lauerhof -n.A.-

---

Über die Geburt ihres Sohnes Loki-Leonidas freuen sich die Kameraden

Tanja Oettig und Ronny Kuntzsch.

Wie gratulieren ganz herzlich.



BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Christian P.

Hallo Ursula!

Vielen Dank für Deine Zeilen vom 24.08. 2008, die Du mir hast zukommen lassen Ich hoffe, Dir und Knut geht es gut und das ich Euch bester Gesundheit freut?!

Bei mir ist soweit alles im braunen Bereich, außer das die Büttel mir wieder einmal Schwierigkeiten machen, was meine eingehende Post angeht. Auch wenn dies nichts Neues mehr ist, kann ich mich einfach nicht an die Zensur der Staatsschergen gewöhnen. Vor allem nicht an die Begründungen, die da stets gleich lauten: „...gefährdet die Sicherheit der Anstalt....gefährdet die Wiedereingliederung andere Mitgefangener ....usw.

Ich kann es einfach nicht verstehen, wie man vor ein paare Zeilen solche Angst haben kann. Doch, wie hast Dur mir einmal geschrieben: „Wer in der Lüge lebt, muß die Wahrheit fürchten!".

Auf diesen Weg möchte ich Dir aus tiefsten Herzen danken. Dafür, das Du mich (mit Deinen Zeilen) für ein paar Minuten diese Mauern und Gitter um m ich herum vergessen läßt und dafür, daß Du insbesondere uns inhaftierten Kameraden in den dunkelsten und schwersten Stunden treu zur Seite stehst.

Dies ist leider ein seltenes Beispiel der Aufopferung für unser geknechtetes deutsches Volk und der Liebe zur Heimat. Dafür bin ich Dir auf Ewig dankbar!

Mit dem Gruß der Ahnen
Christian P.

P.S. Viele Dank für die Marken.

Brief von Michael K.

Heil Dir Ursel!

Habe besten Dank für die getreue Feldpost vom 31. des letzten Monats, welche mich am 08. im Scheiding unbeschadet erreicht hat und die ich auch nun beantworten möchte.

Heute ist ja ein ganz besonderer Tag und es wird wieder ein großer Wirbel um den „Terroranschlag" gemacht. Was mich aber wundert ist, daß das „deutsche" Fernsehen nichts über die Luftangriffe auf Dresden und auf andere deutsche Städte bringt. Da sieht man mal wieder, wie groß der Selbsthaß mancher Deutschen ist. Sie wollen das wahre Unrecht nicht sehen.

Hast Du den Dokumentarfilm „Fah-

renheit 9/11“ gesehen? Dieser müßte eigentlich viele zum Nachdenken bringen; aber auch hier ist es - egal mit wem ich spreche - echt traurig.

Habe auch besten Dank für die mitgeschickte Todesanzeige – ich werde sie gleich aufhängen. Wenn Du ein Foto findest, dann würde ich mich sehr freuen.

So, Kameradin Ursel, für heute schlie-ß0e ich die Zeilen und freue mich auf baldige Feldpost von Dir. Bestell Kurt bitte einen stolzen Gruß von mit. Habe auch besten Dank für die Briefmarken und die Karten.

Mut kameradschaftlichen Gruß
in Treue fest

Kamerad Michael K.

Brief von Enrico

Liebe Ursel, lieber Kurt

Heute mal wieder ein paar Zeilen aus der letzten Enklave der DDR. Zunächst möchte ich mich für Eure getreuen Zeilen und den beigelegten Marken bedanken. Das Märchen vom angeblich freiesten Staat den es je auf deutschen Boden gegeben hat ist mir bestens bekannt.

Wir haben die Freiheit, Gesetzen zu gehorchen denen wir niemals zugestimmt haben. Wir dürfen die Erhabenheit des „Grundgesetzes“ bewundern dessen Geltung nie legitimiert wurde.

Es steht uns frei, Politiker zu huldigen welche keiner gewählt hat und sie

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

noch dazu üppig mit Steuergeldern zu versorgen.

Wir haben die Freiheit die Hälfte unserer Einkommen als Steuern und Sozialabgaben in die große öffentliche Hand zulegen und somit einen Staat zu finanzieren welcher nicht einmal seine Kernfunktionen wie Sicherheit, Rechtsschutz und Verteilungsgerechtigkeit erfüllt.

Wenn das alles nicht so traurig wäre, könnte man darüber lachen. Läßt sich nur hoffen das, daß verdummte deutsche Volk endlich aus seinem Trauma erwacht und sich auf den Artikel 20 Abs.2 des „Grundgesetz“ „alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ beruft und die Schergen des Systems BRD endlich ihrer gerechten Strafe zuführt.

Aber Themawechsel!

Wie geht es Euch? Will doch hoffen, daß es Eurerseits nichts an Leib und Seele zu klagen gibt. Gesundheitlich gibt es meinerseits nichts zuklagen, läuft alles im gewohnten Trott also nicht der Rede wert.
Ich werde für heute auch erst einmal meine Zeilen beenden in der Hoffnung demnächst wieder etwas von Euch zu hören.

Bis dahin mit besten Wünschen für Körper und Geist
Enrico

Brief von Michael K.

Liebe Ursel,

ich habe Deinen Brief heute erhalten, vielen Dank dafür. War überrascht das er überhaupt durchging bei all dem Ärger den ich hier hatte. Ich stand sowieso vom ersten Tag an hier auf der „Abschußliste“, mußte gleich beim „Chef“ antanzen der mir erklärte „Ich dulde hier keine Neonazis und wir leben hier in einer multikulturellen Gemeinschaft der ich mich einzuordnen habe.“ Post von Kameraden wurde nicht ausgehändigt bzw. Fotos „verschwanden“ spurlos die in Briefen beigelegt wurden.

Als dann noch die Ausgabe der HNG hier eintraf war die Hölle los. Es folgte eine Briefzensur und ohne gerichtlichen Beschluß wurden Briefe geöffnet und gelesen in meiner Abwesenheit.

Ich wehrte mich natürlich gegen diese Schikanen und es hat sich jetzt wieder normalisiert. Mir wurde auch gesagt „mit solchen Freunden (also Ihr) kann ich Lockerung bzw. 2/3 vergessen und ich sollte es mir noch mal gut überlegen mit Euch in Kontakt zu bleiben“. Was ich auf solche Äußerungen gebe, kannst Du Dir ja sicherlich denken.

Es ist ohnehin nicht einfach hier als Nationalist gut über die Runden zu kommen, laut Nachfrage bei der Anstalt sitzen in der JVA Freiburg Insassen aus „52“ Nationen dazu noch über 40% Russen die hier aber als Deutsche eingetragen sind, da kannst Du Dir denken wie der Alltag hier ist, da kommt es auf eine Hürde mehr oder weniger auch nicht an.

So nun zu Deiner Nachfrage meiner Haftzeit, ich lege Dir mal das Urteil mit rein. Die Anklageschrift war über

22 Seiten dick, da hätte ein Brief nicht gereicht und Umschläge habe ich momentan nicht.

Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Vielen Dank noch mal für Deinen Brief.

Mit unserem Gruß
Martin

Gesinnungsterror in Österreich

Man gebe mir nur fünf Zeilen vom rechtschaffensten Menschen – und ich finde eine Zeile für die ich ihn hängen lassen kann.
(Kardinal Richelieu)

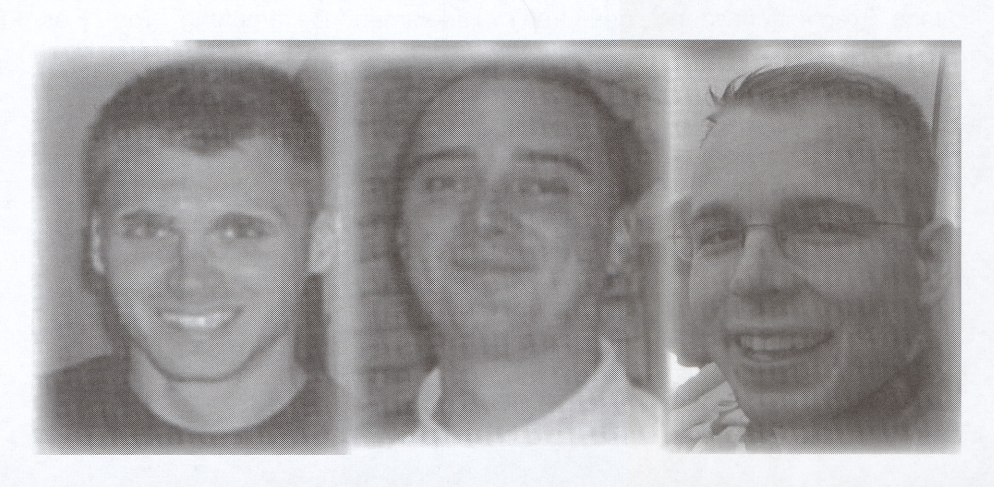
Reden ist Blech – Schweigen ist Gold

Das gilt besonders im heutigen Imperium der Lüge. 1088 mal schon wurde dieses Sprich- und Wahrwort allen Deutschen (des Herzens) und Politisch-Verfolgten-der Democrattie (PVD's) zum Überlebens-Gebot gemacht. Obwohl es viele besser wußten – machte es keiner besser.

Nun wurden in der Ayatollah-Republik Österreich drei Deutsche Jungs wegen Beteiligung für den Nationalsozialismus – zu Deutsch: Volksgemeinschaft – Vor das Democraten-Tribunal geschleppt. Die Systemanklage gründet sich im Schimpf- und Schandparagraph 3g. – und, wie die ganze Schlechtsprechung der Alpenrepublik – auf Besatzer-Willkür.

Dieselbe wurde zur Stunde der Nullen (00) am 8. Mai 1945, das Selbstbestimmungs- wie das Völkerrecht brechend, von der alliierten Vergewaltigungs-Soldateska zum Gesetz über Deutsche Menschen auf den Altar des internationalen Lug- und Betrugssystems gehievt.

Angesichts volksfremder Gesetzgebungen schweigen die PVD's. In Kameradschaftlicher Hochachtung steht das nationale Deutschland hinter den drei Politisch-Verfolgten und in schweigender Verachtung gegenüber den Antideutschen.



§§ 130 StGB - 09/2008
Warum das Billigen, Leugnen oder Verharmlosen der Vertreibung erlaubt ist

Bekanntlich ist das Billigen, Leugnen oder Verharmlosen eines unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangenen Völkermordes als Volksverhetzung gemäß § 130 III Nr. 1 StGB strafbar.

Ein Bürger wandte sich daher an den Petitionsausschuß des Deutschen Bundestages und forderte, auch das Billigen, Leugnen, und Verharmlosen der Vertreibung der Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten nach dem Zweiten Weltkrieg unter Strafe zu stellen. Der angerufene Ausschuß lehnte dies mit Schreiben vom 05.12.2007, Az. Pet 4-16-07-4510-016844/0029, ab mit der folgenden Begründung:

„Nach Rechtsauffassung des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages war die Vertreibung von Deutschen nach dem 2. Weltkrieg völkerrechtswidrig....Die Beschränkung auf die Verfolgungsopfer der NS-Gewaltherrschaft wird mit dem besonderen Verfolgungsschicksal vor allem auch der Juden, den einzigartigen Millionenverbrechen mit Auswirkungen auf viele Völker und ihren Ursprung in einer Ideologie, die sich im Gewande neonazistischen, rechtsextremen Gedankenguts aggressiv vertreten wird und heute noch teilweise Anhänger findet, begründet. Sie beruht somit auf der spezifischen Verknüpfung mit den leidvollen Erfahrungen der Vergangenheit und dem entschiedenen Bemühen um künftigen Ausschluß von neuen Ansätzen solchen Gewaltunrechts.

Der Rat der Justiz- und Innenministerinnen und –minister der Europäischen Union hat sich am 19.04.2007 politisch über den Vorschlag für einen Rahmenbeschluss zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksweise von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit geeinigt.

Dieser Rahmenbeschluß zielt auf die Annäherung der Strafvorschriften zur wirksamen Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Schwerpunkte des Vorschlages sind die Kriminalisierung des Aufrufes zu Hass und Gewalt aus rassistischen und fremdenfeindlichen Gründen sowie der öffentlichen Billigung, Leugnung oder groben Verharmlosung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen, wenn damit zugleich rassistische oder fremdenfeindliche Hetze verbunden ist. ....Die Strafbarkeit der öffentlichen Billigung, Leugnung oder grobe Ver-

harmlosung von Verbrechen, die aus anderen als rassistischen oder fremdenfeindlichen Gründen – wie vom Petenten gefordert – begangen werden, ist von dem Rahmenbeschluss nicht umfaßt.

Dies wird vom Petitionsausschuss auch für sachgerecht erachtet, da es nach seiner Ansicht nicht geboten ist, die Meinungsfreiheit durch das Strafrecht übermäßig einzuschränken.

Der Ausschuss bedauert in diesem Zusammenhang das unermeßliche, nicht wiedergutzumachende Leid, welches den Menschen aus den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie durch ihre völkerrechtswidrige Vertreibung widerfahren ist....“

Das Deutsche Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V. bittet daher um folgendes:

1. Fordern Sie die oben genannte Entscheidung aus unserem Archiv an.

2. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V.
Postfach 400 215, 44736 Bochum

www.deutsches-rechtsbuero.de

Nürnberg – 16.Oktober 1946
Ewiges Schandmal UN-menschlicher Barbarei

Mit diesem Lynchjustiz-Tribunal hat das internationale Anti-Menschentum seinen typischen und unübersehbaren Haß-Obelisken der Willkür, der Rechtsbrechung, der Geschichtsfälschung und der Heuchelei in Deutschlands Mitte in die ehrwürdige alte Reichsstadt Nürnberg hineinvergewaltigt.

Über diesen von Alttestamentariern erzwungenen Schauprozeß; durchgeführt nach dem Vorbild des Massenmörders Stalin und seinen kommunistischen Terrorbanden; sagt der irische Dichter Bernhard Shaw als eine Stimme von vielen:

„Den Alliierten ermangelt jegliches Recht über die angeklagten Nationalsozialisten und Führer des Deutschen Reichs zu urteilen. Zur Schaffung einer angeblich besseren Welt hat man in Hiroshima und Nagasaki mehrere hunderttausend Menschen in einem

Atomfeuer verbrannt und zu lebenslangen Krüppeln gemacht und in Dresden waren es eher mehr, als weniger.

Derartiges Mordbrennertum hat das ganze Moralgehabe der alliierten Heuchlerwelt aus dem Gerichtssaal geblasen. Es gibt nicht das geringste moralische Recht Deutschlands Führung oder sonst irgendjemanden zu hängen."
Der internationale Besatzungspöbel war sich seiner bestialischen Brutalitäten gegenüber Deutschland und seinen Menschen – aber keineswegs nur allein auf den Justizmassenmord vom 16. Oktober 1946 beschränkt – völlig bewußt.

Die Entartung der Nürnberger Lynch- und Rachejustiz und die grenzenlose moralische Verkommenheit der sie tragenden alttestamentarischen Wahnideen zeigt die Leichenschändung an dem toten Reichsmarschall Hermann Göring.

Dieser hatte sich durch Freitod dem alliierten Würgegalgen entzogen. Um aber dem (anscheinend alttestamentarisch-freimaurerischen) Tötungsritual zu entsprechen, wurde seine Leiche an einem der Galgen aufgehängt. Zu dieser Abartigkeit wurde die Anzahl an Zuschauern, welche bei den anderen Ritualmordopfern fünfzehn betrug, auf fünfundvierzig verdreifacht. Dadurch sollte, wie Juan Maler in „Die sieben Säulen der Hölle" berichtet, das „Unheil von Israel" abgehalten werden.

Auch hat die Besatzervergewaltigung mittels Gesetz für die BRDDR festgeschrieben, daß die Inquisitionssprechung von Nürnberg offiziell nicht angezweifelt werden dürfen. So steht bis heute die Lüge in den Geschichtsbüchern als Grundlage für die Jugendvergiftung. Ausführlich beschreibt dies F.W. Seidler in seinem Buch „Das (UN-) Recht in Sieger Hand" (Grabert-Verlag Tübingen).

Niemals vergeben, niemals vergessen – das sei allen Anti-Deutschen ins Schuldbuch geschrieben. Über Galgen wächst kein Gras! Die Wahrheit kann niemals auf Dauer niedergelogen werden, auch nicht von den übelsten Schandmäulern.

(Otto von Bismarck)

Anglo-USraelisches Kriegszug-Rezept Zum Wohle aller Börsengauner – Schieber – Heuschrecken

Ein bewährtes Rezept aus der Küche der Internationalisten und der Hochfinanz (Im Stil: Man nehme 200 gr. Mehl, usw.)

1. Man bewaffnet zuerst sich feindlich gesinnte Völker und unterschiedliche ethnische Volksgruppen. Dann findet man in jedem Lager einen Anführer und ein paar Politiker.

2. Und hetzt diese gegeneinander auf. (Ist einfach zu bewerkstelligen dank den Medien und ein paar Attentaten).

TV, Radio und Zeitungen helfen fleißig mit. Man spricht von „Spannungen".

3. Durch Terroranschläge wird das Volk eingeschüchtert und flüchtete vom Land in die Städte. Das Land wird nicht mehr bebaut. Keine eigenen Nahrung mehr und Hungerstod in den von Flüchtlingen übervölkerten Städten und Gebieten.

4. Man entsendet ein paar Reporter und Fotoreporter. Bilder von Skelett-Kindern und verstümmelten Menschen gehen um die Welt.

5. Die friedlichen Bürger in den wohlhabenden Ländern sind schockiert und sammeln Geld. Man will ja helfen so gut man kann. Menschlich.

6. Mit dem gesammelten (und zum Teil durch Steuern erpressten) Geld kauft man Nahrungsmittel und Medikamente.
7. Dann entsendet man humanitäre Organisationen in die betroffenen Gebiete.

8. Diese werden, je nach politischer Temperatur, von den sich bekämpfenden Parteien angegriffen. Oft zum Schein, damit regelmäßige Pressemeldungen veröffentlicht werden.

9. Diese selbstlosen und mutigen Retter, Missionare, Ärzte, Krankenschwestern, Lastwagenfahrer usw. (Monateinkommen durchschnittlich zwischen 12 – 18.000 Schweizer Franken – plus Risikoprämie) müssen selbstverständlich geschützt werden.

10. Und schon hat man einen Vorwand, um UNO-Truppen in das Gebiet zu entsenden.

11. Diese werden dann auch „dosiert" angegriffen und brauchen Verstärkung.

12. Der Kreis ist geschlossen. Der Krieg ist angeheizt und kann beliebig aufgewärmt werden.

13. Waffenlieferungen laufen auf Hochtouren. Geld wird auf allen Seiten verdient – außer auf der Seite der Toten und Verstümmelten.

14. Irgendwann kommt der Moment, wo die Sache langweilig wird und an allgemeines Interesse verliert.

15. Das Land ist kaputt und die Truppen werden abgezogen und nach Hause geschickt.
16. Dann wird es Zeit, an den Wiederaufbau zu denken.

17. Ein Wiederaufbau kostet Geld. Ein zerstörtes Land hat kein Geld und muß sich im Ausland verschulden.

18. In einem solchen Fall Geldgeber zu finden ist relativ einfach. Nur darf man nicht heikel sein, wenn es um die Bedingungen geht. Man tauscht Land, Bodenschätze, Volkseinkommen, Transitwege, Öl und Wasser gegen Kreditgarantien.

19. Der Kreis schließt sich zum zweiten Mal. Die Abhängigkeit von den Internationalen Banken ist perfekt.

20. Die Versklavung kann beginnen.

Bilanz: - Milliarden-Gewinne im Waffengeschäft

- Milliarden-Gewinne bei der Weltbank und dem IWF

- Milliarden-Gewinne bei allen von außen Beteiligten

… und ein paar tausend Tote und Krüppel

Wer diese Zusammenhänge noch nicht erkannt hat, sollte in der Schweiz keine Politik betreiben und auch sonst keine wichtigen Entscheidungen treffen. Wer für Schweizer UNO-Blauhelme plädiert, macht sich schuldig der Beihilfe zum Mord. So einfach ist das. Man muß sich es nur genau überlegen.

P.S. Die Rolle der sogenannten „humanitären Organisationen" könnte in einen ähnlichen Zusammenhang gestellt werden. Oft sieht es so aus, als würden die „selbstlosen Helfer" in gewissen Fällen als Köder eingesetzt, um den Einsatz von UNO-Truppen, NATO-Truppen und schließlich der US-Armee zu bewirken, verstärken und zu beschleunigen. Die Schweiz sollte bei einer solchen Gaunerei nicht mitmachen, sonst verliert unser Land die Glaubwürdigkeit als friedfertiges und neutrales Land.

Es handelt sich bei diesem Text nicht um eine Erfindung, sondern um eine gedrängte Zusammensetzung eines Lehrplans einer amerikanischen Hochschule, wo zukünftige Politiker ausgebildet werden.

(Quelle: EURONEWS, Postfach: 1733, La Praile, CH-1211 Genf 26)

TV-Programme – Fundbüros des schlechten Geschmacks

Migranten mischen mit

Im Rundfunkrat jedes zweiten ARD-Senders bestimmt ein Funktionär der Migranten- und Ausländerverbände mit. Dies geht aus einer Aufstellung der Gremienvorsitzendenkonferenz hervor. Bei WDR, SWR, Radio Berlin-Brandenburg und dem Hessischen Rundfunk entscheiden auch vier Abgesandte türkischer, beim NDR eine Frau polnischer Herkunft. Prominentester Aufseher ist beim SWR der türkische Rechtsanwalt und Grünen-Politiker Memet Killc, zugleich Vorsitzender des Bundesausländerbeirats. Im RBB-Rundfunkrat rückte Suat Bakir, Prokurist einer türkischen Bank in Berlin, zum Vorsitzenden auf. (Fokus 35/07)



Der Kamerad Martin Wiese hat ein Fernsehgerät zur weitergebe an Inhaftierte Kameraden bei uns abliefern lassen. Bei Interesse meldet euch bitte bei der HNG.



Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern
Vorraussetzung ist allerdings:

Sie entspricht der von uns veröffentlichten

Wer denkt, erkennt:

Nicht etwas – sondern Alles!

„Focus"-Chef vom Dienst Michael Klonovsky zum Fall Eva Herrmann: „Anscheinend darf die moderne Frau alles sein, Karrieristen, Emanze, Kanzlerin, Polizistin, Priesterin, Boxerin, Grünen-Sprecherin, Domina – nur eines nicht: Hausfrau und Mutter.

Irgend etwas muß faul sein in einem Staat, wo die zumindest sorgenvollen Ausführungen der einstigen Tagesschau-Sprecherin für Blödsinn erklärt werden, nicht aber das tumbe Gerede von Emma-Herausgeberin Schwarzer, die auf die Frage, ob es sie nicht irritiere, daß hierzulande immer weniger Kinder geboren werden, entgegnete, man müsse doch dem Führer kein Kind mehr schenken."

Bundesregierung verbietet der Bundeswehr den Bezug der Deutschen Militärzeitschrift (DMZ)

Bundesverteidigungsministerium läßt sich von den Linken manipulieren: In der Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion im Deutschen Bundestag verweist die Bundesregierung darauf, das sie allen Bibliotheken und Fachinformationsstellen der Bundeswehr untersagt, weiterhin die Deutsche Militärzeitschrift (DMZ) zu beziehen, da diese nach ihrer Auffassung dem rechtsextremistischen Spektrum zuzuordnen sei.

(PHI fragt: Wer entscheidet, was ein „rechtsextremistisches Spektrum" ist und welche Definition gibt es dafür?) In der Antwort bekennt sich die Bundesregierung weiterhin dazu, daß sie auf Anzeigenkunden der DMZ Einfluß nehmen will. So heißt es: die Bundesregierung werde dem „Förderverein des ´Deutschen Panzermuseums´ in Münster empfehlen, keine weiteren Anzeigen in der DMZ zu schalten".

Verwunderlich sind die Einschätzungen und die Maßnahmen seitens der Bundesregierung gegen die DMZ nicht zuletzt unter dem Aspekt, daß der zweimonatlich erscheinenden Zeitschrift in der Vergangenheit bereits zahlreiche bekannte Politiker als Interviewpartner zu Verfügung standen, darunter mehrere ehem.

Verteidigungsminister wie beispielsweise Rudolf Scharping (SPD), Rupert Scholz (SPD) oder Holger Apel (SPD) (PHI fragt: Zur NS-Zeit stellten sich NS-Mitglieder vor jüdische Geschäfte mit einem Schild: „Deutsche, Kauft nicht bei Juden!" Werden sich demnächst Mitglieder der im Bundestag vertretenen Parteien vor unerwünschten Zeitungsverlagen mit einem Schild aufbauen „Deutsche, Kauft nicht im rechtsextremen Spektrum"?).

Quelle: – PHI-31.07.08

Die Familie –
Wichtigste Überlebens-Grundlage unseres Volkes

Die Familie ist die kleinste, widerstandsfähigste Gemeinschaft und bildet somit die Keimzelle unseres Volkes. Unser Volk ist schon seit vielen Jahrzehnten durch die Zersetzung der Demokraten vom Aussterben bedroht. Deshalb müssen sich Werte wie Familie, Volk und Vaterland wieder bis in die Wurzelspitzen des Volkes verankern. Die Demokraten sprechen von familienfördernder- und familienfreundlicher „Politik", doch genau diese verlogenen Phrasen rufen den Volkstod herbei.

Der Durchschnittsbürger schaut aus dem Fenster: Die Autos fahren noch, die Straße quillt über von Menschen, in ehernem Gleichmaß arbeiten die Konzerne und stoßen Unmengen von Waren aus, der Lebensstandard ist höher denn je. Es wird schon alles nicht so schlimm werden. So denken die Meisten. Es wird schon alles nicht so schlimm werden. So tönen die „Politiker", so verkünden es die Massenmedien. Niemand außer uns traut sich, dem Volk die Wahrheit zu sagen: Wir leben in einer Endzeit!

Der ganze Reichtum, das Wohlleben, die Bequemlichkeiten des Konzernzeitalters sind nichts anderes mehr, als die schwankenden Kulissen, hinter denen sich die triumphierende Gestalt des Todes verbirgt. Dies alles ist nur unverantwortliches Verschwenden des Erbes unserer Väter, ein kurzer Rausch vor einem schrecklichen Erwachen. Tief im Innern weiß jeder, dass es nicht mehr lange so weitergehen wird, dass der sogenannte Reichtum bald verprasst, das Konto überzogen ist.

Doch diese Ahnungen werden betäubt und man zwingt sich förmlich zum Vertrauen zu diesen Kunstfiguren, die täglich über Radio, Fernsehen und Presse das Volk belügen, wie ein Seelsorger einen Totkranken Patienten, der nicht wissen soll, dass er sterben wird. Die heuchlerischen Phrasen der Demokraten von Multikultur, Freiheit, Schaffung von Arbeit usw. und usf., sind bewusste Lügen um das Volk als naturgesetzliche- biologische Artgemeinschaft zu zersetzen und somit zu vernichten. Förderung von Abtreibungen, ist Mord an noch ungeborenen Kindern des Volkes.

Deutsche Frauen sollen nicht als Mütter sondern als Lustobjekte für die Begierde dieser perversen Republik gelten, keine gesunden Kinder zur Welt bringen, und somit ihr Dasein als Trägerinnen des Volkes vergessen. Allein die Tat entscheidet über Heil oder Unheil in der Welt, und wenn man diese sogenannten Politiker als tatenlos bezeichnen würde, so wäre dies noch geschmeichelt. Ein inniges Vorgehen gegen das Volk beschriebe dies zutreffender.

Wer solche „Politik" betreibt, ist nichts Weiteres als ein Volksverräter! Dem Volk muss die Familie eine Herzenssache sein. Sie bildet einen festen Be-

standteil von jeglichem nationalen und sozialen Denken, Handeln und Fühlen. Und jedes nationale und soziale Denken, Handeln und Fühlen kann sich doch eben nur um das Eine drehen: um die Rettung des deutschen Volkes. Doch wäre es hierbei fatal, wenn man ausschließlich auf politischer Ebene in den Kampf eintritt – muss man sich doch gleichsam auch auf biologischer Seite einsetzen.

Die Familie kann nur bestehen, wenn das Volk lebt. Das Volk kann nur leben, wenn die Familie besteht. Diese Wechselbeziehung beinhaltet das ganze Dasein unseres Volkes und weist uns zugleich unseren Lebenssinn.

Genauso wie ein Volk alle Generationen umfasst, so schließt auch eine Familie alle Generationen in sich ein – beginnend vom Säugling über den Jüngling bis hin zum Greis. Jedes Mitglied einer Familie ist mit einem anderen blutsmäßig verbunden, gleichwie ein Volksgenosse zu einem weiteren Volksgenossen. Durch diese Gewissheit baut sich vor uns das Sinnbild einer auf Leben und Tod verschworenen Schicksalsgemeinschaft auf. Erst durch dieses Bewusstsein bekommt für uns so häufig verkündete nationale Solidarität eine tiefere Bedeutung. Jeder Teil des Volkes ist ehrenwert und trägt eine ihm eigene Pflicht und Aufgabe.

Begonnen damit, dass der Jüngling lernen muss, was es bedeutet, ein Teil dieser Schicksalsgemeinschaft zu sein, hinweg zum Mann, der für das Verinnerlichte, für die Ideale entschlossen eintritt und das Volk – als höchstes heiligstes Gut – verteidigt. Nur dadurch kann eine Gemeinschaft im Volke bestehen, wie man sie in einer Familie vorfindet. Ohne die verblichenen Geschlechter wären wir nicht und ohne uns wird das Morgen nicht sein.

Das ewig Volkliche schlummert in unserem Dasein; es ist die stärkste – da eben reinste – Waffe gegen die Feinde des Volkes. Diese muss gelebt werden!

Das Gründen und Pflegen der Familie ist für unser Volk keine lästige Arbeit, sondern eine herrliche Aufgabe, mit der wir uns freudig in den Dienst der Volksgemeinschaft stellen. Welch größeren „Schaden“ kann man denn heutzutage diesem System der Dekadenz und seinen deutschfeindlichen „Politikern“ entgegensetzen, als gesunde Kinder!

Werte wie: Liebe, Schönheit, Ordnung, Kraft und Weisheit – sie sind es, die dem Volk stets aufs Neue zum Lebenssinn wurden.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft
– Jetzt kämpft mit uns!



VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
NPD Emsland / Grafschaft Bentheim
www.npd-emsland-bentheim.de
WHITE KNIGHTS OF AMERICA
www.whiteknightsofamerica.com

!

Aus Sicherheitsgründen wird in den „HNG-Nachrichten“ ab sofort keine Bankverbindung mehr veröffentlicht. Nähere Informationen bei Ursel Müller, Am Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim



BUCHEMPFEHLUNG





Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe“. Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit“, darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei“. **ISBN: 3 98533 243 7**

„Richtiges Verhalten im Strafverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte“, Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechtsberater Deutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-
ISBN: 3 42305 685 1

Anhand der ISBN - Nummer in jedem Buchhandel bestellbar.

SCHWARZE LISTE

Benack Marco
Beringer Thomas
Bloch Heiko
Bühring Dennis
Braun Helmut
Döhler Rico
Fellgiebel Mario
Fürstenberg Daniel
Erdmann Susanne
Gerboth Christian
Gerlach Vico
Gerlach Thomas
Glaser Sebastian
Haarmann Melanie
Herdan Alexander
Heidemann Heiko
Hein Stephan
Janke Betty
Johansson Nicole
Krüger Alexander
Kuhl Stefanie
Karnath Alexander
Krautheim Jörg
Leining Stefan
Lobeck Sven
Modrzewski Martin
Müller Tino
Milch Jörg
Nowka Mike
Ozanna Christoph
Panhans Michael
Philipp Isabell
Pommerenig Jan
Preuß Mark
Raddatz Karl Werner
Reimer Mathias
Reinholz Gordon
Reicher Ronny
Rühringer Markus
Schimanke Sabrina
Schröder Daniel
Scherf Jonas
.
Staub Corinna
Thom Sebastian
Zerbe Daniel
Zeinoff Fabian
Zwarg Andre



Was auch immer geschieht -
Nie dürft Ihr so tief sinken,
von dem Kakao, durch den man euch zieht
auch noch zu trinken !





WICHTIGER HINWEIS:
Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
<u>Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.</u>
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc. **4,- Euro**

für Normalverdiener, **7,- Euro**

Danke!
...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere
N. Kl. – G. Sch. – St. Wieg. – C. Schmi. – K. Pol. – M. Eber. – H. Neu. - Dr. R. S. - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

ERVOLKREICHE UMVOLKUNG

EUROPA STIRBT, WEIL ES DAS GESETZ VERGASS.
STATT DER HERRSCHAFT DER AUSERLESENEN,
HERRSCHT DER DEMOKRATISMUS.
STATT FREIHEIT WALTET DER LIBERALISMUS.
STATT DER PFLICHT TRIUMPHIERT DER GENUSS.
STATT DES KRIEGERS SPRICHT DER HÄNDLER.
EUROPA VERRIET DAS BLUT UND
SCHÄNDETE DIE RASSE.
ES ENTFESSELTE DIE UNTERWELT.

(KURT EGGERS)

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME:

VORNAME:

GEBURTSTAG:

GEBURTSORT:

WOHNORT:

STRASSE:

BERUF:

TELEFON:

E-POST-ADRESSE:

MOBIL-TELEFON:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: